# Wiesbadener Caqblatt.

"Lagbiarthane". Sdultes-halle gedfinet von 8 libr morgens bis 7 libr abenbi.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Angeigen-Bris für die Zeiler 15 Big für örtliche Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger in einheitlicher Sahlurm; 20 Big. im dawen abweichender Sahansfährung, lowie für alle übrigen örtliche Angeigen; 20 Big für alle ausmartigen Angeigen; 1 MR. jur detliche Neclauwen; 2 MR. ein auswartig Kellamen. Sange, halbe, britisel und verteie Seifen, durchligend, nach deligedert örerchung. Bei wiederholter Anfendem underdenderter Angeigen in furgen Zwichenrünmen entsprechender Kochle

Angergen-Annahme: Für Die Abend-Ang, bis 12 Uhr Berfiner Abteilung bed Biesbadener Lagblatts: Berfin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Buson 6202 n. 6203. Tagen und Bieben wird feine Gergler übernom

Montag, 4. Dezember 1916.

# Abend-Ausgabe.

Mr. 590. . 64. Jahrgang.

## Der Sieg am Argesu.

Die Rumanen waren nach der vernichtenden Riederlage, die fie in ber Schlacht bei Targu Jiu erlitten hatten, in ununterbrochenem Rückzuge in öft licher Richtung geblieben. Wohl finden sich zahlreiche Abschnitte in der kleinen Walackei vor, die durch die vielen von Norden nach Gliden fliegenden Bafferläufe gebildet werden und die jich dem Bormariche der Armee Falkenhann frontal vorlegten, aber an keinem von ihnen war es den Rumanen gelungen, einen dauernden Widerstand zu leisten. Nur ihre Rachbuten batten versucht, das Borgeben der deutichen und österreichisch-ungarischen Truppen aufzuhalten, um den Rudzug der Sauptfräfte zu deden. Auch sie waren geschlagen worden und hatten dabei schwere Berluste erlitten. Zum erstenmal batte sich jest die erste rumänische Armee in der Gegend südöstlich von Bitesti am Argesnabschnitt jum Rampfegeftellt, wobei ihre Rordslanke durch andere Truppen in der Gegend füdöftlich von Campolung gefichert wurde. Beiter noch Guden batten die Rumanen entlang des Argefufluffes Aufstellung genommen, wobei sich ihr Flügel an die besestigte Landeshauptstadt Butareft anlehnte und dadurch zunächst vor umfassendem Flankenangriff gesichert war. Südlich von Bukarest hatten russische und rumänische Truppen Aufstellung genommen, die sich längs des Argesu bis zur Donau ausdehnten und ihre Sübflanke an das breite Stromhindernis anlehnten. Die Armeen Falkenhann Stromhindernis anlehnten. Die Armeen Fairengage und die Donau-Armee stießen in Fortsetzung ibrer Berfolgung und ihrer Offensive auf diese neuen rumänischen Stellungen und griffen sie in voller Breite an. Es entwidelten sich heftige Rämpse, die alsbald den Charafter einer großen Schlacht annahmen. Die Gesechtsfront der "Schlacht am Argesu" reichte von der Gebirgsgegend der Campolung wurch die ganze

Basachei bis an die Donau im Guden. Bereits am ersten Tag der Schlacht durchbrach die Armee Falkenhann die rumänische Stellung in der Gegen d von Bitest ganzlich und warf den Gegner unter den schwersten Berlusten zurück. Die Größe des Erfolges sprach sich in der hohen Siegesbeute aus, die den Truppen der Mittelmächte zufiel. Schon an diesem ersten Tage wurden 51 Offiziere und 6155 Mann an Gefangenen gezählt und 49 Geschütze, 100 gefüllte Munitionswagen und viele hundert andere Truppenfahrzeuge erbeutet. Aber nicht nur in der Gegend von Bitesti erlitten die Rumänen eine schwere Riederlage, sondern auch ihr Nordslügel ist geschlagen worden. Aus der Gegend von Campolung drangen deutsche und österreichisch-ungarische Truppen beiderfeits des Dambobita-Abidnittes fiegreich in fiidlicher Richtung vor und bedrohten Flanke und rüdwärtige Berbindungen des Gegners. Man muß fich vergegenwärtigen, daß der Dambovitafluß durch Bukarest fließt. Die Kämpfe auf seinen beiden Ufern haben sich also vollkommen im Norden Geft ung abgespielt, und bedroben die gangen Berbindungen, die aus der Festung in nördlicher Richtung nach der Moldau führen. In der Witte der Schlacht-front wurde der Argesu-Abschnitt von den siegreichen Truppen ber Mittelmächte überichritten. Bergebens baben die Rumanen versucht, fich in der Gegend südwestlich von Bufarest durch einen Gegen-angriff Luft zu ichaffen. Einz rumanische Division ftieg über den Argefu- und Regilow-Abichnitt bor, wurde dann ober in ihrer Südflanke gepackt und nach Nordoften zurückgeworfen. Gudlich von Bukareft verfuchte eine missische Division ebenfalls einen Angriff auszuführen, ber ober gleichfalls geicheitert ifi. Die hohe Bahl von 2860 Gefangenen und von 15 Geschützen, die erbeutet wurden, legt Zeugnis davon ab, welchen günstigen Berlauf auch der zweite Schlachttag für uns nahm. Und der dritte brachte die Krönung des Er-folgs: es konnte gemeldet werden, daß die Schlacht am Argefu bon der 9. Armee gewonnen worden ift und daß aus diesem Anlag rom Raiser allgemeines Kirchengeläut angeordnet murbe.

Konnte der innere moralische Wert des rumunischen Beeres infolge der ununterbrochenen Riederlagen und bes fteten Burudgebens icon por der Schlacht nicht allsuhoch veranschlagt werden, so wird jest durch die neue schwere Niederlage auch die lette Biderftandsfraft der rumanischen Truppen ge-brochen fein. Mit großer Schnelligkeit bat fich bas Schickal dieses Bolkes vollzogen. Am 28. August er-flärte Rumänien den Artea an die Donaumonarchie, weil es die Widerstandskraft der Mittelmächte sür gebrochen hielt und sich beeilen wollte, an der großen Siegesbeute, die in Ausficht itand, teilgunehmen, und beute, nach wenig mehr benn drei Monaten, ftehen die Beere ber Mittelmachte fiegreich bor ber rum anijden Landeshaupt fladt, haben einen großen Teil des Landes, darunter die fruchtbarften Getreide-

gegenden, besett, find im Besite bes Donau-weges, haben den letten feindlichen Widerstand niedergeworfen und ichiden sich an, ihr Feuer auf die Landeshauptftadt felbst zu richten.

W. T.-B. Wien, 4. Dez. (Deahtbericht.) Aus dem Kriegspressegnartier wird vom 8. Dezember, abends, ge-meldet: Reue wichtige Exfolge in Rumanien! Siele Gefangene und reiches Material wurden eingebracht. In ben Rarpathen geringere Rampftatigfeit in ben letten Tagea.

Gine Rette bon Inhmestaten.

Berlin, 4. Deg. (3b.) Die herrlichen Siege unferer Truppen in Rumanien, so scheeibt die "Tagl. Rundichau", ber übergang über die Gebirge, die Froberung der Balachei, ber Donaufibergang, die Giege in ber Dobrubicha, ber Bormarich bis nabe an Bufareft und mun neueftens als Krönung ber Sieg am Argefu, ben beute Die Gloden in gang Breugen verfünden werden - es ift eine Rette bon Ruhmes taten, zu deren Bollbringung sich Feldherrngeist mtt ftürmender Tapferfeit einer wunderbaren Truppe bereint haben. Rumanien liegt am Boden und fo fall "es ber gangen Gefellichaft ergeben".

#### Meutereien im rumanischen Beer.

Berlin, 4. Des. (3b.) über Meutereien im rumänischen Deere beist es im "L.-A.": Das 8. rumänische Koballerie-Regiment hat ben Geborfam beim Abmarich berweigert. Den gur Gesticfung ber Reuterei entfandten Goldaten bot bas Regiment einen formlichen Rampf. Soldaten dor das Regiment einen sold in den die geschiehlich war es gezwungen, der übermacht zu weichen und zerstreute sich in alle Bindricktungen. Drei In fanterie-Regimenter verweigerten den Gehorsam, als sie zur Karpathenfront abgehen sollten. In den meisten Källen wurden die unzufriedenen Sold.nen von den Offizieren unterftunt. Die Offiziere find ber Anficht, bof König Ferbinand und Bratianu Aumanien zugrunde gerichtet haben.

## Der amtliche bulgarische Bericht.

Der Bormarich gegen Bufareft. W. T.-B. Sofia, 8. Dez. Generalftabebericht vom 2. Dezember: Dagebonifde Front: Rordweftlich von Bitolia ichlugen wir einen feinblichen Angriff burd Feuer ab. In ber Umgebung bon Grunifte murben mehrere Angriffe, die ber Feind nach heftiger Artillerieverbereitung und Minenwerfertätigfeit unternahm, abgewiefen. In ber Wegend ber Daglena, an beiben Barbarufern und auf ber Belafina Planina zeitweilig Artifferiefener. In ber Struma fdwere Artillerietatigfeit. Bir gerftreuten burch Artilleriefener gwei feinbliche Estabrons bei Deman-Ramila. Un ber Gront bes Agaifden Meeres murben gwei feinb. liche Bafferfluggenge, bie ben ber Infel Thafos gegen Bortelagos flogen, burch Artillerie- und Mafchinengewehrfeuer empfangen. Gleichzeitig flogen ihnen amei beutide Bafferfluggeuge entgegen. Die beiben feindlichen Bafferfluggeuge wurden abgeichoffen, bas eine fiel gur Grbe, bas anbere ins Meer. Bir machten bie vier Infaffen, pon benen einer verlett war, gu Gefangenen.

Rumanifde Front: In ber Baladei bauert unfer Bormarich fort. Gegen Bulareft vorrudenbe Divi. finnen beftunben. nachbem fie auf bas linte Ufer Det Reaftem übergefent waren, einen heftigen Rampf mit bem Begner. Gie warfen ihn gurud und fligten ihm fdwere Berlufte gu. Bir machten 370 Gefangene und erbeuteten 21 Ranonen. Wit nabern und Dem unteren Lauf Des Mrges. An ber Donau, swifden Tutrufan unb Cerna. poba Infanteriefener. Bei Bopina und Tutrafan Artillerie-

In ber Dobrubich a griffen im Laufe bes Tages bie Ruffen unferen linten Blugel gwifden Gatistoei unb ber Donau an, wurden aber überall gurüdgeidlagen. Wir machten 30 Colbaten bes ruffifchen Infanterie-Regiments Rr. 32 gefangen unb erbeuteten 4 Mafchinengewehre. Gegen 2 Uhr nachmittags naherten fich awei Bangerautomobile unferen Stellungen, fie wurden aber burch Feuer verjagt. In ber Racht gum 2. Degember um 2 Uhr gingen bie Ruffen mit außererbentlicher Erbitterung gegen unfere Graben bor, fie murben aber bon unferen unerichütterlichen Regimentern blutig gurudgeworfen. Der Gegner hatte ichwere Berlufte.

#### Große frangofifche Berlufte bei ben Rambfen im Cernabogen.

W. T.-B. Sofia, 4. Dez. (Drahtbericht. ) In ten letten Rampfen im Cernabogen haben bie Frangofen große Obfer gebracht, um bie bulgarifden Stellungen angugrei. fen. Das 145 frangöfische Regiment berfer bei biefen pergeblichen Angriffen 700 Tote an ben Drafiverhauen und 600 in ten Schützengraben.

In Monaftir berwundete italienifche Offiziere.

W. T.-B. Bern, 2. Dez. Rach einem Telegramm Des Corriere dello Sera" aus Athen platte in Monoftir ein feindliches Geschoß unter einer Gruppe italienischer Offigiere. Der Oberftsommandierende, General Petitti, und ein anderer Genecal fowie ein Offigier bes Generalftabs murden dabei bermundet.

W. T.-B. Bern. 2. Dez. Rach dem "Betit Journal" wurde in Monaftir auch ber italienifche General Defengani

## Der nähergerückte Frieden.

Br. Berlin, 4. Dez (Eig. Draftbericht. 3b.) Fast die gesamte Morgenpresse nimmt heute in spaltenlangen Artikeln Stellung gur Friedensfrage. Das "B. E" glaubt in allen Ententelandern machiende Friedensfehnfucht feftstellen gu konnen. Dann brudt bas Blatt feine hoffnung auf eine amerikanische Friedensbermittlung aus und bringt folieglich Borfclage ein, die ein alle Barteien be-friedigendes übereinkommen ermöglichen follen. Auch außerhalb der ftarten Kriegsparteien wurde in den Ententelandern jeht noch keines die Bolle des Befiegten fpielen wollen, alle würden vorläufig noch bereit fein, die Fortfebung bes Rrieges einer Unterwerfung borgugieben. Gin Frieden auf der Grundlage des Status quo ante ift nicht nur einseitig unbe-liebt, sondern auch unmöglich. Denn die Penklamotion des Ronigreiche Bolen hat ja biefen Status bereits abgefchafft. Cher wurde morgen oder übermorgen ein Beichafts -frieben bentbar fein. Gin Gefchaftsfriede ift ein Friede, bei dem natürlich jeber nach feiner Rraft und feinen Mitteln ein möglichst gunftiges oder ein nicht allgu günftiges Geichäft gu maden berfucht. Go ift ein Friede, bei bem man mit naben und fernen Tauschgutern operiert und die Dinge fo lange hin- und herschiebt, bis schließlich jede Regierung ihrem Bolle irgend einen Gewinn vorzeigen fann. Die Belt ift voll von Pfandobjeften und es ericheint feineswegs unmöglich, auf diese Beise den Krieg ertragreich ju gestalten und die Riederlage zu berhüllen. Auch andere Blätter er-flären, daß wir uns dem Ende des Krieges zu naben scheinen, betonen aber ibr Wigtrauen gegen Bilfons Bermittlungsabsicht. In der "Boff. 3tg." heigt es: Heute empfinden wir alle, daß durch die Ereignisse der letten Bochen das Ende dieses Krieges doch um ein Erhed-liches nähergerüdt ift. Es scheint sogar, daß die Staatsmanner bon einer gewiffen Rerbositat ergriffen find. Es ift vielleicht berfruht, fich über Sachen und den Ginn ihrer Borte ben Ropf gu gerbrechen, aber eines bleibt, mag nun an allen Andeutungen und Boraussagungen sehr viel oder sehr wenig Wahres sein: Wic tonnen froheren Serzens als bisher semals diesmal unsere friegsstillen Weihnachten begeben. England sieht ein, das der Beitpunft naht, wo die Berbaltniffe bei feinen Berbund e. ten es zwingen, ben Frieden bon fich aus vorzubereiten.

#### Badfenbe Friedensneigung in England.

Berlin, 4. Des. (3b.) Dag in der englischen Arbeiterichaft die Friedensbewegung wächft, gibt man, wie das "D. T." schreibt, in England offen gu. Die Minister laffen anfunbigen, bag fie in ben Induftrieftabten Reben halten werben.

W. T.-B. London, 2. Dez. Maffingham schreibt in der Wochenschrift "Nation": Es scheint mir, daß es in England zwei Barteien gibt, die eine will einen raschen, gemäßigten, ehrenvollen Acieben, ber jich auf folibe internationale Abmadungen liut, die andere Partei will sich auf unbeftimmte Beit in ben Rrieg fturgen. Ich febe, bag bie erfte Bartei im Bewinnen ift und bag bie andere verliert. Dem Giege ber Gemößigten wird bon gwei Geiten entgegengearbeitet, erftens burch ben fenfationellen Beffimiemus ber Breffe, Die ben moralifchen Borteil, ben wir im Weften errangen, verschleiert, zweitens durch Deutschlands häfliche Weife, ben Krieg zu führen. Diefem letteren Fattoc fteben indeffen die gemäßigteren Gefühle der Armee gegenilber, bie erfahren bat, bag auf ben Schlachtfelbern gegen - feitige Achtung entfteht.

## Kabinettskrisis in England!

W. T.-B. London, 4. Dez. (Draftbericht.) Das Renteriche Bureau melbet: Amtlich wird befannt gegeben, baf Moquith gweds wirtfamer Durchführung bes Arieges befolof, bem Ronig gu raten, ber Rengeftaltung ber Re. gierung guguftimmen.

#### Der Stein burch Lloud George ins Rollen gebracht.

W. T.-B. London, 3. Dez. (Melbung bes Remerfchen Bureous.) Die Conning-Abenbblätter melben: Bloyb George hat Asquith feine Demiffion überreicht. Sie ift ober noch nicht angenommen. Abquith, ber London gostern verließ, ist heute friis zurüdgelehrt und hatte Besprechungen mit Alond George und verschiebenen anberen Winistern. Er erwägt seht Magnahmen, um ben Bebenten 30 begegnen, die den Entichluf von Lloyd George herbeigefichet haben. Dan hoffe noch, daß irgend ein modus vivendi fich wird guftande bringen laffen. Carfon und Bonar Ban fprachen beute feith beibe im Uniomftischen Krunitee. 3he. gleichzeitige Anwesenbeit in dieser Sitzung wird für böchst bebeutsam gehalten. Man exwartet, das Asquish sich wergen ım Parlament außern wird.

#### Die Urfachen ber Arifis.

(Drahtbenicht umferes U. Conderberichterfertiera)

U. Sang, 4. Dez. (Eig. Draftberricht. 36.) Der "Sanger Courant" melbet aus London: Die Mahazahl der englischen

Blatter int über die plohlich deutlich gewordene Kabinetts-teifes giemlich berftort. Roch am Freitagmorgen wurde offiside derichtet, daß die hiensider umlaussendem wurde offiside derichtet, daß die hiensider umlaussendem Gerüchte understündet seine. Wer nachdem sellist die Regienungsblätter "Westminster Gazette" und "Ball Wall Gazette" um Gamerrg den der Reubildung des Stadiments schreiben, gibt man sich vollkommen Rechenschaft, daß eine ernste politische Frise ausgebrochen ist. Eigennümlich berührt, daß nichts Gemaues über die eigenflichen Friseursachen bekannt wurde, Strohl allgemein der folechte Mus gang bes ruma. nifden Feldguges, die wachsende Gefahr bes II - Bootfrieges und die ploglich deutlich gewordene Lebensmittel. fnappheit als Ursache der tiefgehenden Unzufriedenheit im Underhaus und in politischen Kreisen angegeben wird. Undere sind der Meinung, daß die Regierung sich mit den als extrem bege dneten Kriegszielen zu febr festige-legt hat, zumal diefer Optimismus nur bei einem burchdlagenden Erfolg ber Commeoffenfine und bes rumanischen Jeldguges einigermaßen berechtigt gewesen ware. Die Un-gufriedenbeit behnt fich auch auf die Finangpolitit ber Regierung aus, beren Fehler es gewesen wäre, burch ben 215fcung der konsolidierten Anleihen die weitere Ausgabe billiger und langfristiger Kriegsanleihen in Zuchmft unmöglich gemacht zu haben, wobei Mac Kenna es fogar noch fertiggebracht babe, daß eine Grfaltung in ben finangiellen Begiehungen mit Amerika eingetreten fei.

Benderfon über die weiteren außerften Anftrengungen Englands.

W. T.-B. Lonbon, 2. Dez. (Relbung Des Reuterschen Bureaus.) Der Arbeiterführer und Minifter Derberson fagte in einer Rebe in Rorthampton, ber Rrieg fonne noch lange tauern und bon allen Ariegführenden beifpiellofe Leiben und Opfer forbern. Gin Friebe, ber für Deutschland gunftig mare, mare für bie Milierten unannehmbar. Gie burften niemals an Frieden deufen, fo lange ein Teil des belgi-ichen und frangöfischen Gebietes in feindlichem Befit fel. Im Sommer 1917 wurde die Starte Englands an Rannern und Munition ben bochften Buntt erreichen. Mber wenn man ben Rrieg gewinnen wolle, mußte ber Dienft jedes körperlich leistungsfähigen Mannes und jeder Frau der Regierung zur Verfügung gestellt oder für die Ration nutbar gemacht werden. Dies könne am leichresten durch das Zusammenwirken der patriotischen Arbeiterführer erreicht

Die Gemahrung einer Lohnerhöhung für die Bergarbeiter in Subwales.

W. T.-B. London, 2. Dez. (Melbung des Reuterschen Bureaus.) Die Regiecung hat den Bergarbeitern von Sud-wales eine Lohnerhöhung von 15 Prozent bewilligt.

## Die Entente in Not.

Ein berhüllter Angftruf Bidons.

W. T.-B. Bern, 3. Dez. In einem Leitartifel bes "Betit Journal", in dem rüdhaltlos bie deutsche Züchtigfeit onerfannt wird, führt Bichon u. a. aus: Bas aber machen benn wir? Bas haben wir getan, um die Dauer bes Krieges, unter bem wir mehr als alle unfere Berbunbeten leiben, au fürgen? Bas tun benn wir, um für unfer burgerliches Leben, für Sandel und Induftrie unfere gonge Rraft eingufeben? Bas haben wir getan, um der ploplichen Rohlen-, Berkehrs-, Licht- und Lebensmittelnot borzubeugen, die Frankreich mit einem Schlag schwer betroffen hat? Bas haben wir getan und was tun wir, um nicht nur auf gleicher Sohe zu ftehen wie Deutschland (was jum Giege nicht ausreicht), fondern es fogur in diefem harten Rampf gu überreicht), sondern es sogur in diesem harten Kamps zu übertressen? Dank seiner vorsorgenden methodischen Denkweise,
dank seiner Vaterlandssliede und Opfer aller Art, denen sich
Deutschland rechtzeitig unterzogen hat, um größeren Opfern,
die vielleicht nuhlos und zu spät gewesen wären, zu entgeben,
hat Deutschland Schwierigkeiten gemeistert,
die unüberwinddar schienen. Wohl hat auch Deutschland
Jehler gemacht, sogar schwere, ollein es arbeitet tagtäglich
und mit ganzer Kraft daran, sie wieder gut zu machen. Die
Entschlasse und Euerase, mit der es dabei Entichloffenheit und Energie, mit der es babei vorgeht, dürfen wir nicht verkennen, besonders jest nicht, da feine Truppen bor ben Toren bon Bulareft fteben umb in Balbe über eine ununterbrochene Berbindungelinie mifchen Bagbad und ber Nordfee verfügen werben. aber tun wir, um all unfece Rrafte in ben Dienft unferer Sache zu ftellen und bem verberblichen Riebergang unferes Reichtums vorzubeugen?

#### Die Lebensmittel- und Heigmaterialichtvierigfeiten in ben Ententelanbern. Ans einem ichwebifden Blatte.

W. T.-B. Stodholm, 2. Dez. In einem Muffat über die Rriegsschwierigkeiten ber Entente fchreibt "Svensla Dag-Ariegsschwierigseiten der Entente schreibt "Svenska Dag-bladet": Richt nur die Jentralmächte haben mit man-gelnder Zusuhr von Lebensmitteln zu kämpsen. In Ruß-land sieht die Hungersnot vielsach, vor allem in den großen Städten, vor der Tür. In Betersburg hat man Fleischtarten eingesührt, die dazu berechtigen, dreimal in der Woche Fleisch zu laufen. Das aber bedeutet nicht, dah es auch Fleisch zu laufen gibt. Vielmehr ist das Gegen-teil in der Regel der Fall. In Butter ist Nangel, ja sogar an Brot, odwohl es in anderen Bezirken reichliche Getreibevorräte gibt: aber die fehlende Organisation wecht isch gibt; aber die fehlende Organisation macht sich immer mehr geltend. Das rollende Material ber Gifenbahnen ift durch die Kriegstransporte gebunden. Es foll fich übrigens infolge der unablaffigen Monügung während breier Sahre ohne die nötigen Ausbesserungen in einem höchst betrüblichen Zustand befinden und teilweise taum mehr brauchbar sein. Zustand befinden und teilweise kaum mehr brauchdar sein. Auch in Frankreich, das doch die offene Zufuhr vom Weere her hat, steigen die Ledensmittelpreise zu deunruhigender Höhe, weil alles zur Armee, und nicht zum wenigsten zur englischen, geht. Die Vorräte an Vrenn, material sind gleichfalls sehr gering. Noch schlimmer aber It es in Italien, wo die Bedölkerung einsach frieren muß und die Schuld ganz natürlich auf England schreck Daß es unter solchen Umständen schwer ist, den Rutauferecht zu erhalten und den nötigen Zusammenhalt zu dewahren, liegt in der Autur der Sache. Besonders in Aufland herrscht ein innerpolitisches Chaos, das durch den raschen Winisterwechsel zum Ausdruck kommt. Rinifterwechfel jum Musbrud fommt.

Die Erhebung in Athen. Die Bierverbandsmächte verlangen von Griechenland Genugtuung.

W. T.-B. Athen, 4. Des. (Drahtbericht. Agence Habas, ben 6 Uhr bormittags.) Das Feuer ließ nach und hörte bormittags tatsächlich auf Die Truppen ber Allierten wurden nach dem Biraus gurudgeführt. Die Regierung bot dem Admiral Fournet fechs Batterien Gebicgsartillerie an, aber die Gefandten ber Alliferten erhielten bon ihrer Regierung Beisung, ju erflären, die Frage des Aufstandes sei viel ernster als die Frage der Abtretung von kriegsmaterial und die Regierung milse der Schwere des Anfologs entipredende Genugiung geben.

#### Blodade Griechenlands?

In Baris wagt man, die gepeinigten Griechen als Meudjelmorber gu bezeichnen.

W. T.-B. Baris, 4. Dez. (Drahtbericht.) Der "Matin" melbet: Die griechifden Schiffe, die in Marfeille und anderen Safen Frankreichs und der alliferten Lander liegen, wurden beschlagnahmt, woraus fich ergibt, daß Gric-chenland blodiert ift. Die Ereignisse in Athen werden hier mit lebhafter Entruftung aufgenommen. Die Zeitungen erklären einhellig, as bestehe jest die Pflicht, den Reuchelmörbern und Berrätern eine unbergegliche Strafe aufzu-erlegen. "Cho de Baris" fchreibt: Keine Zweidentigfeit mehr, laßt der Gerechtigkeit ihren Lauf!

König Konstantin bei den Reserviften.

W. T.-B. Bern. 4. Dez. (Deahtbericht.) "Corciece bella Sera" melbet aus Athen: Aus ber hauptftabt und ber Umgebung ftellten fich 29 000 Referviften freiwillig und fchloffen fich ben 5000 Mann der Athener Garnifon an. Der Ronig wurde gefehen, wie er in Generalsuniform auf bem Bege nach der Kaserne war, um dort der Aakunst der Reser-visten beizuwohnen. Gegen Mittag entwidelte sich in der Rähe des königlichen Palastes ein starker Tumult. Die morgens erfolgten Zufammenftoge waren bis 10 Uhr immer heftiger geworden. Abends begaben fich der frangöftisch e und englische Gesandte zu dem König, darauf in das Zappeion, um fich mit bem Blustommanbanten ber Alliierten gu besprechen. Man glaubt, daß ein Baffen ftill fan d bereinbart ift und infolgebessen die Feindseligkeiten eingestellt

## Waffenstillstand — aber auf wie lange?

W. T.-B. Bern, 4. Dez. (Drahtbericht.) "Secolo" meldet aus Athen: Rach den ersten Zusammenstößen zwischen griechtschen Truppen und Warinesoldaten des

Bierverbandes murbe ein Baffenftillftand bed e i n b a r t, worauf sich die Truppenabteilungen des Bierverbandes zurückzogen. Admiral Fournet soll erklärt haben, er wolle die Abergade von 6 Batterien annehmen und bei den alltierten Regierungen vor-stellig werden, daß sie von dem Berlangen der Aber-lassung des anderen Kriegsmaterials abständen.

Dusmanis und Metagas wieder an der Spine bes griechischen Generalftabs.

W. T.-B. Athen, 4. Dez. (Drehibericht.) Savosmelbing. Maturis, ber ebemalige Burgermeifter von Athen nnb Führer ber Referbiften, hat an Stelle von Denalis feine Stellung wieber eingenommen. General Dus manis unb ber Oberft Detagas haben ihre Stellungen an ber Spige bes Generalftabes wieber eingenommen.

#### Rüdtritt bes griechischen Gefandten in Paris.

W. T.-B. Baris, 4. Dez. (Drahtbericht. Agence Savas.) Im Sinblid auf bie Greigniffe in Athen reichte Romanos der Regierung feine Demission als zeiechischer Gefandter in Baris ein. Der griedjifdie Gefandtichaftsrat Ralamanos temiffionierte ebenfalls. Bring Georg tam am Bormittag in die Gefandtichaft und sprach lange mit Romanos. Die Regierungen ber Alliferten ergreifen gemeinschaftlich Magregeln, um Genugtuung für ben am 1. Dezember in Athen begangenen Anschlag zu erlangen.

## Der Krieg gegen Rugland.

#### Die bevorstehenden Beränderungen im ruffifchen Rabinett.

Trepows Brogramm.

(Draftbericht unferes S. Conberberichterftatters.)

S. Stodholm, 4. Dez. (3b.) "Rußfoje Slowo" er-fährt, Trepow habe den Auftrag erhalten, ein vollfommen nenes Rabinett zu bilden, das, einheitlich zusammengesett, ein gemeinsames Arbeiten mit der Duma ermögliche. Trepow wird ein politisches Programm ausarbeiten, welches von den aus der Duma in die Regierung aufgenommenen Mitgliedern und den anderen Mitgliedern im neuen Ministerium bereint gebilligt werden und dann obligatorisch für alle Mitglieder des neuen Kabinetts sein soll. In diesem Zusammenhang wird der Abgang Protopoposss, des Oberprofurators Rajeff und des Handelsministers an-Oberprofurators Rajeff und des Handelsmuniters angefündigt. Der Kriegsminister sovohl wie der Unterrichtsminister verbleiben im Kabinett. Trevows Programm umfaßt folgende Kinste: Fortsetung des Krieges dis zum siegreichen Ende, ein neues Bersorgungssssssem, die Stellung der auswärtigen Politik wird gestützt auf das enge Zusammenarbeiten mit England, Frankreich. Italien und Japan. Auf dem Gediet der gesetzgebenden Politik soll nichts geblant werden, was der Dumanehrbeit nicht wingeplant werden, was der Dumamehrheit nicht wün-ichenswert erscheine. Die Existenzberechtigung dieser Wehrheit wird anerkannt. Die Festsekung einer Kom-promißsormel mit den Forderungen des progressiven Blod's wird in der erften Dumafitung verlefen werden. Als Rachfolger Protopopoffs werden der Gehilfe des Ministers des Innern Balt und der Reichsfefretar Krischanowski genannt. Borlaufig dürfte Zurlichal-tung gegenüber diesen Gerüchten zu empfehlen sein.

#### Bieberaufnahme ber Gibungen bes ruffifden Reichsrats.

W. T.-B. Betersburg, 3. Des. Der Reich brat hat seine Sibungen wieder aufgenommen. Er nabm bie Er-Karung des Ministerpräsidenten Trepow, die dieser be-reits in der Duma abgegeben hatte, entgegen und vertagie die Debatte auf den 5. Dezember.

Gin ruffifder Groffurit in Teheran.

W. T.-B. Teheran, 3. Dez. (Welbung der Betersburger Telegraphen-Agentur.) Großfricht Boris Bladimiro-witig ift nach seinem Besuch in Kaswin in Teheran eingetreffen. Bor ber Stadt wurde er im Ramen bes Schahs von einem hohen verfönlichen Burbenträger und ben Mit-aliedern der ruffiften Gefanbischaft begrüßt. Der Groffürst wird mit bem Schah eine Unterredung haben.

Doftor Wefpe" ift ein "Bemooftes Haupt", benn er hat jest das statiliche Alter von 74 Johren erreicht! Und gwanzes lange Jahre war der lächerliche Ged von der Withne ver ickpunden. Als er nun am Camstog wieder auftanchte, muriete er felifiam frifd) und befannt en, denn im Deuf der Jahre begegneten und in den neuesten Schwänken unserer mobernen Schwantberfaffer Situationen, die fehr lethaft an - wurde allfeitig bejaht. Reben die luftigen Szonen in "Doktor Wespe" erinnern. Roberich Benedig würde gewiß oft Gelegenbeit haben, mit Ben Afibe zusammen lächelnd zu sagen: "Alles schon degewesen!" Aber zum Glud für die jesige Generation der Schwaufdichter in Roberich Benedig' Mund verstummt . . .! Die Aufführung am Samstag ftand unter einem günfts-

gen Stern. Carl Billiom Biller gab ben Titelhelben mit viel jugendlichem Schneid und seinem belannten Humor. Gein "Dottor Beipe", eine Rolle, bie ber Rünftler bier gum erstemmal spielte, reiht fich seinen übrigen hier befannten Glangrollen würdig an. Aber auch herr Bugge leiftete sehe Gutes als Rebattionsfattotum; er blieb tomifch, gang int Stil der damaligen Zeit, ohne zu übertreiben. Weiteres Lab berbienen die Domen Lührffen, Saufa und Till. manu. Auch die herren Chanbon und Fliefer führten ibre Rollen in immprihischer Beife burch. Berr Albers rofig tvie ein Beihnachtsengel - war nicht frei von Ubertreibung, benn er ftimmte feine Rolle auf ben gleichen Ton, wie fürstich bie des Aberdichters im "Kilometerfresser!" Doch, mas in einem tollen Schwant erleubt, ift in einem alten Luftspiel tsexboten!

Das Saus war, wie immer, wenn Carl William Büller gaftiert, fast ausverfauft, die Stimmung gefättigt bon behaglicher Frahlichkeit. Es war benfelbe Ton, der auch auf der Birne herrichte.

## Unterhaltungsteil. Anniglidge Schaulpiele.

Camstag, ben 2. Dezember: "Das Gidden bes Gremiten". Oper in 3 Aften von Mime Raillart.

Diese Oper, schon vor 60 Jahren erschienen, hat fich feittem soft uminterbrochen auf dem Spielplan der beutschen Opernbushnen gebalten. Der Komponist Monllart war ein ocht "Bariser" Komponist — wie ja eigenwich, bei der Kunft-Bentralisation in Frankreich jeder frangosische Komponist ton Bedeutung ein Barifer Komponist zu fein pflegt: als die verhaften Boches 1871 in fein geliebtes Baris eindrangen, entfloh Maillart in die Proving, wo er bald barauf in Gram 1800 Rummer ftarb. Bir Deutschen find auch jest bor dem Eindringen feines Werfes nicht geflohen: wir wiffen es zu Es ist hervorstedend burch die den Frangofen nun dimmal angeborene Rettigfeit ber außeren Ferm, durch befaringte Mbthmit, burch die Grazie des melodischen Ausbruds, ber - trob ber leichten, fertigen Sand bes Romponifien - niegends in leichtfertigen Operettenton verfällt, und der namentisch bas heiter-Anmutige und Zierliche in gefälligster Weise unterstreicht; vor allem aber auch hervor-siechend durch ein geschlicht geschriebenes Libretto. Es wiegt mehr benn 30 Schne ber bon Schonau!

Die Sauptverson, die benvahrsofie Bouernbirne "Rose Friquet", welche, durch die Macht der Liebe zu remecen Sitten belehrt, nach Bollbringung einer führen Rettungsbri querst verkunnt, dann gepriesen und obendrein geheiratet wind, - biefe "Rose Friquet" ift zu allen Zeiten eine beliebte Naraderolle bühnengewandter Sondretten gewesen: unider-tresssich — Rellh Brodmann; vortresssich — Annie Hons; und trefflich jeht auch Frau Bola - fo weit und ihr gartes, filberhelles Stimmchen überhaupt gu treffen bermochte. Beiter

gu beleben wußte diese Sängerin vie Szenen im 1. Aft, wo sie mit Wip und Geschmad all die kleinen Rüpelsien das bunchtriebenen Bildfangs vorbrachte und dabei boch so viel berstedte Ammut worten ließ, daß die im 2. Alt föllige Liebeserklärung des treuherzigen Bunfchen "Spivain" ichten: hier fand Frau Bola auch für die weicheren, Ihrischen Züge der Gestalt manch zarksinnige Töne, und ihr hold-ver-schänntes "ich bin hubsch?" — wurde allseitig bejaht. Reben biefem frimmungereichen Liebesburett - herr Fabre in feiner frifden, behenzten Art fang ben "Geftrain" febr au Dant und foutte die Figur por allgu fentimentalem Anftrich - ift es hauptfächlich noch bas nachfolgende "Glödcher-Terzett", welches die grazisse Begabung Maillarts gleichsam en Reinfulbar barftellt. Es fand eine feinobgetonte Ausführung: neben Frau Bola wirften noch Frau Kramer, die als Bachterin "Georgetta" burch blühenden Stimm. lang und amprechenben Bortrag gefiel, und herr Geiffe - 28 infel, der als forscher Dragoner "Bellamh" alle Berführungskinste seines begreibeten Baritons spielen ließ. Den con "Rase Friquet" genarrien Bächter "Thibaut" — seines Zeichens eigenflich Tenor - übersehte Herr v. Schend mit unweigerlichem Bühnengeschief ins Bartionale, und er hätte gewiß ohne meiteres auch noch die Baspartie des "Bredigers" übernommen; aber diese war schon in festen Sanden (Berr Edard).

Dit gewohnter Duchtigfeit löfte ber Cher feine nicht umbedeutende Arfgabe; das Orde fter erfreute durch alle gebotene Leichtsüffigfeit in der Ausführung; und für ge-fichertes Ensemble datte Herr Kapellmeister Rother gejorgt. Die Neueinstudierung fand beim Publifum eine sehr beifällige Aufnahme. Ban Rechts wegen. O. D.

#### Relideny-Theater.

Samstag, den 2. Dezember, drities Gafcfpiel C. B. Biller: "Dotter Wefpe". Luftspiel in 4 Aufzügen von Moderich Benediz.

#### Ereignisse zur See. Berfenft!

W. T.-B. Christiania, 3. Dez. Ginem Telegramm der Gefandtichaft in London zufolge ift der normegische Dompfer Aud" (1108 Tonnen) am 30. November von einem Taudboot berfenkt worden. Die Mannichaft ift in Bengance gelandet. W. T.-B. London, & Dez. Llonds melbet aus Falmouth: Der hollandische Dampfer "Lena", in Fabri von Rew Pock

nach Rotterbam, landete gestern die Besatzung bes englischen Dampfere "Briardene" (2701 Launen), ber borgeftern

nachmittag berfentt wurbe.

3

n.

tò

n.

10-

ďg

ĝ.

E.

#

W. T.-B. Aspenhagen, 3. Dez. (Melbung des Rithauschen Burcaus.) Der Dampfer "Douglas" (1177 Bruttoregistertonnen) aus Landstrong wurde 120 Seemeilen von Lindenaes von einem deutschen Tauchboot versenkt. Die Besatung wurde in ihren Booten bis in bie Mabe ber jutlanbijden Rufte geichleppt, wo danische Fischer sie aufnahmen und landeten. Der Dampfer war mit Ammoniaf, Balgmafchinen und Roblenteer von Grimsby nach Stien in Korwegen unterwegs. Die Fischer faben, wie das Tauchboot einen hollandifden Dampfer anhielt. Bald darauf horte man Ranonenschusse. Das Schiff murbe bermutlich verfenft.

W. T.-B. London, 3. Dez. Lloyd's melbet: Der englische Dampfer "Barembog" und der norwegische Dampfer "Stjeldhe" find bersenkt worden. Der englische Dampfer "3ftrer" foll berfentt worben fein.

### Ein großer Tag in der türkischen Kammer.

Enver : Bajcha über die Kriegslage.

Das in figupten verfolgte Biel feinesmege aufgegeben. Bei Ginbringung der Kredite in der tirrtischen Kammer führte ber Kriegsminifter Enver-Baida aus, bag bie türkische Armoe, nachbem sie im Irat die Engländer etredigt hatte, mit den Ruffen zusammengestoßen, und daß fie im Rorden und im Beften fawie an der Felabie . Front gegen die Angloruffen bowdgebrungen fei und ihnen die Pforten des Frat gesperrt hobe. Kummehr, so fuhr Ember-Pascha fort, haben die perfischen Krieger regelmäßige Eruppenforper gebilbet, welche von uns ausgerüftet trunden und an unferer Seite gegen den Feind fampfen. Was die Operationen im Raufafus anlangt, jo hot unfere Sidanmee Bitlis und Umgebung zurüdgenommen und bereitet sich jett auf weitere Kriegshandlungen voc. Das geringe verlorene Gebiet bedeutet nicht im Bergleiche gu bem, welches ben Rum an en abgenommen wurde. Unfere Truppen in der Dobrudfca tragen wirkfam dazu bei, die Rufforumanan mederzuwersen und fie haben Siege babongetragen. Die verbündeten Truppen befinden fich gegen wärtig 12 Rilometer von Bufarefi. (Labhafter Die verbündeten Truppen im Güben und Rorden Rumaniens haben Hre Bereinigung bewirft, um den treukosen Feind zu vernichten. Die noch Caligien gesandten Truppen haven, wie aus den Tagesbosebsen der deutschen Oberbefehlsbaber hervorgeht, eine große Tapferfeit an ben Dog gelogt. Gie wiefen 17 gegen fie von ben Ruffen mit stets erneuten Streitfraften unternommene Angriffe blutig gurud und behaupteten nicht mur alle ihre Stellungen, fonbern drängten ben Feind über die bnachborten Linien der Berbundeten und machten viele Gefangene. (Beifall.) Bas die Baltanezpedition anlangt, so wurden die odmanischen Truppen dort hingeschielt, hauptsächlich um eine anberweitige Bermenbung der beutid. bulgariid en Streitfrafte gu ermöglichen. Die in Drama und Geres stehenden türfischen Truppen werben ihre Bflicht erfüllen. Aber bie aghptifche Expedition fagte ber Reiegsminifter: Ms bie Operatiomen fich öfflich von Agupten abspielten, drangen die türkischen Truppen vor, um die feindlichen Kräfte zu erkunden, und fie sogen sich zurud, um große Unternehmungen vorzubereiten. Das in Agypten befolgte Biel ift feineswegs aufgegeben worben urb bie notwendigen Streitfrafte werben gu geeigneter Beit fur bie aguptifche Expedition bembeibet. werden. Der Minister schloß, indem er rühmend der Flotte gebachte, die zu dem Erfolge der Armee das Ihre beigetragen

#### Die Weisheit ber Parteinahme für die Mittelmachte.

Salil-Bei, ber Minifter bes Auswärtigen, gab in ber gleichen Sigung der türfischen Rammer Austunft über Die Bertreibung ber Gefandten aus Athen and bemerkte babei, an dem Beifviel Griechenlands tonne man ermeffen, wie es ber Tuckei ergangen mare, falls fie fich gu neutraler haltung entichloffen batte, anstatt an dem Kriege teilzunehmen. In biefem Falle wurden wir, fo führte ber Minifter aus, das Schidfal Griechenlands erleiben. Bir maren wegen ber Deerenge bie Bielicheibe bes unertrag. lichften Drudes. Die Entente batte niemals bie Sperrung ber Meerengen gugegeben, die für fie ein Lebensintereffe bilben; fie murben fie gewaltfam in Befit befommen wollen und und mit allen ihr gur Berfügung fichenden Mitteln bebroben. Die Turtei batte, von De.tifcbland losgeloft und allein ber Entente gegenüberftebend, biefer niemals ben Rriea erflaren tonnen. Im Falle ber Reutralität botten wir biefe glüdlichen Tage nicht erlebt. Dogegen hätten wir viese glüdlichen Tage nicht erlebt. Dogegen hätten wir unser Konstantinepel unter dem Joche der Entente gesehen. Dunken wir Gott, daß er und dieses Unglüd erspart und gegenwirtig der Türkei diese ehren volle Lage gesichert hat. Die Engländer und Russen verbergen seht ihre Ziele nicht mehr. Die Russen wollen bie Meerengen nehmen, um ins freie Meer gu gelangen. Die Englander geben bor, daß fie die Bernichtung des Germanis-mus und des deutschen Militarismus anftreben. Aber in Birklichkeit wollen die Englander den Santel und die Fortichritte Deutschlands vernichten. Die wiebe Urfache aller Briege Englands ift die, daß England die Entwickung seines Bandels fichern und seine Rebenbuhler mif bem Gebiete bes Sandels gerichmettern will. Deshalb ist ber englische Rrieg pandels zeriameitern wit. Lesgald it der englige Krieg nicht ein Krieg gegen den deutschen Willitarismus, sondern gegen den Handel und die Fortschritte Deutschlands. Auf diese englische Behanptung hat der Reichslanzler die ge-bührende Antwort erteilt. Es steht nunmehr sest, daß der Krieg von Kukland geplant und von Ingland gefördert war. Rach meiner Ansicht würde man eine große Ginfalt on ben Tag legen, wenn man ben selbst auf ben Rednerbubnen wiederholten Borren gewiffer Berfonlichkeiten glauben wollte, daß derartige Plane vor dem Kriege nicht vorhanden gewesen seinen. Die Kussen konnten diese

Ratastrophe, für die sie Becantwortung tragen, nicht heroufbeschwören, ohne fich den Zugang zum freien Meere und den Befit Konstanzinopels zu fichern. Als die Russen diesen Krieg entfeffelten, als die Englander beichloffen, ihnen beiaufteben, mußte jebe Regierung aufmerkfam die Lage prüfen. Das haben wir getan und deshalb find wir an ber Seite er Mittelmächte. (Bebhafter Beifall.) Der Minifter ichlog feine mit lautem Beifall aufgenommene Erklärung, intem er die Helden grufte, die für ben Ruhm des Reiches

#### Der amtliche türkische Bericht.

Much türkische Truppen vor Bukarest! W. T.-B. Ronftantinopel, 4. Dez. (Drahtbericht.) Amtlider Deercebericht. 3m norbliden Berfien norblich von Ga lig führten wir einen gludliden überrafdung 8-

angriff aus und wiefen erfolgreich einen ruffifden Gegenangriff ab. Augerbem jogen wir in ben Det Garlit, 180 Rilameter fübbftlich von Damaban, ein.

Rautafusfront: Durch einen bom Bentrum unferer Front ausgeführten überfall rudten wir bis in ben Ruden ber feinblichen Stellung vor. Gleichzeitig wiefen wir bom Gegner unternommene Berfuche gegen unferen linten

Flügel ganglich ab.

Dobrubidafront: Unfere Truppen nahmen am 2. Dezember ein feindliches Bangerautomobil mit ben bedienenben 2 englifden Offigieren unb 6 Golbaten gefangen. Außerbem erbeuteten fie Wefcabe unb nahmen 250 Mann gefangen. Abrblich ber Donau ruden unfere uor Bufareft ftebenben Truppen unter fleinen Scharmubeln por. - In ben anbecen Fronten fein wichtiges Greignis.

### Deutsches Reich. Welbheer und Seimatheer.

Depefdenwechfel gwifden hindenburg und bem Reichstaugler.

W. T.-B. Berlin, 3. Dez. Im Anschluß an das Justandetommen bes Gesehes über ben vaterländischen Silfsbienft hat zwischen dem Chef bes Generalstabes bes Feldheeres und dem Reichstangler ber nachstehenbe Depefchenwechfel ftotigefunden:

An den Seren Reichstangler. Guer Erzelleng bitte ich, meine ergebenften Gludwünsche für bas Zustandekommen bes Gefebes über ben baterlanbischen Silfebienft entgegengunehmen. Die Beimat leiftet damit bem Feldheer einen Dienft, ter nicht hoch genug veranschlagt werden fann. Bir werben fiegen, wenn das gange Bolt fich in den Dienft bes erlandes fiellt. (Gez.) b. Sindenburg."
"An den Herrn Chef des Generalitabes des Feldheeres. Baterlandes fiellt.

Guer Erzelleng sage ich für die freundlichen Glückwünsche auf-richtigen Dant. Die Berbündeten Regierungen, die deutsche Bolfsvertretung, das gesamte beutsche Bolf in der Beimat wellen mit bem vaterländischen Silfsbienft ber tampfenben Armee in Liebe und Lewunderung zeigen, daß auch fie alles seben an des Baterlandes Ehre, Sieg und Freiheit. (Gez.) b. Bethmann Sollmeg."

Erhöhung ber Familienunterftühungen!

Eine Berordnung des Bundesrats vom 2. Dez. erhöht die Mindeftfate der Unterftatungen bon Familien in den Dienst eingetretener Mannichaften für ben Monat Robember 1916 bis einschließlich April 1917 auf monatlich 20 DR. ür Chefrauen (bisher :5 D.) und auf monattich 10 D. für die fonstigen Berechtigten 'bisher 7,50 M.). Für die Monate November und Dezember 1916 werden die die bisberigen Gate übersteigenden Beträge von zweimal 5 M. = 10 M. bezw. zweimal 2,50 M. = 5 M. in einer Summe zufommen mit ber zweiten Halbmonaterate im Dezember 1916 ausbezahlt. Des weiteren wird durch die Berordnung befimmt, dos mit Berfung bom 1. Dezember 1916 ch Familien der aus dem Beerzebienst entlaffenen Manu-Chaften, so weit fie eine Kriegsfamilienunterftühung beziehen, noch eine halbmonatige Rate nach bem Zage ber Entlaffung als außerorbentliche Unterftuhung er-

## Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Eine politifde Jubilaumsfeler,

Witten im Arieg beging gestern abend ber hiefige "Ben trum swahlberein" im "Statholifchen Lefeverein" bie Beier feines 25 jabrigen Beftebens. Im 12. Robember d. J. waren es 25 Jahre, jeitdem der Berein gegründet wurde. 102 Mitglieder traten ihm damals fofort bei. Bereits im Jahre 1887 war ber Gebanke ber Gründung in Erwagung gezogen. Sie unterblieb, und erft 1891 nahm fie greifbare Gestalt au, bevanlagt, wie ber Borfibenbe bes Bereins Dr. Geuefe ausführte, burch bie bamaligen Stadtvererbnetenwahlen. Bor allem war bas Biel, eine politische Bertretung im Nathaus durchzusehen. Im Jahre 1900 gesang es dem Berein, die Bahl eines Stadtberordneten mit den Handwertern durchguschen und späier die Wahl von noch gwei weiteren Stadtnerordneten, von denen einer, Stadtbererbneter Och s, Ausficht hat, bemnächst wahrscheinlich einen Magistratssit zu erlangen. Auch haben sämtliche bünger-lichen Barbeien zugestimmt, dem Zentrum im Sommunollanding von den hiefigen fünf Manbaten bei den nächsten Bahlen eines zu überlassen. Der Berein hat sich aber nicht allein auf kommunalpolitischem Gebiet, sondern auch an der Politik überhaupt seit seinem Bestehen beteiligt. Aus biesem Anlah sandte zu der gestrigen Feier der Führer des Jen-trums in Nassau Juitizrat Dahlem (Riederlahmstein) berzliche Grüße mit dem Bunfch, daß der Berein in den kommenden schweren politischen Rämpfen seinen Monn stehen werde. Sambtageardneter herlenrath (Simburg) ließ fich über bie Entwidlung ber Bentrumspartet in Raifau aus.

Die Ginfubrung der Bartet in Raffau war fcon bon ber tonfossonellen Ceite aus betrachtet sehr angebracht. Im alten Rassan haben bereits sehr scharfe Rampfe in religios-positischer Sinjicht haben betein felt istate kampie in reigios-pointiaer Dining fatirefinnden, besenders auf dem Gebiete der Schulen, wo das rassausige Echulaciek ein Kampiodiest ersten Kanges war. Des-hald nurde Ende der 60er und zu Ansang der 70er Jahre des der-gangenen Jahrkunderis unit aller Energie durch Eraf v. Balder alle er-dorf - Mrlster und Dr. Lieber - Kamberg eine Jentrums-ouganisation geschaffen, die 1878 in dem "Kasianrichen Wahlberein" wegedans nurde. Kur die Stadt Weschoden verlegte damass allein

ivogen — wie Bertrauensmänner berichteten — der him horeichend in eigentümlichen politischen Berhaltnisse. Der Wahlverein wurde im Jahre 1908 grundlich renchert und auf dem Bereins- und Ber Johre 1908 geundich rendrert und euf dem Bereins- und Bertrauer-naamserichtem weiter ausgebonn und eine Preise in Brudung, Westeden und Frankfurt a. M. geschaffen. Die Organisation im Berein mit der Breise dat in Nassam sur die Bartei so sandeitet. daß das Zentrum mit der Arbeit gesche beit den Letter kannt, Verrinigte es doch bei den leiten Reichstagswahlen 14 dis 14 sandlicher Simmen auf sa. dei den Kommunassmadten mut in Inchieft nech rückscheier gearbeitet werden, auch in den Areistagen und dem Kommunassandigen gearbeitet werden, auch in den Areistagen und dem Kommunassandige für nech dies Arbeit zu Schriften geigt seht lestendene, wie er weichtigt gebied seht in. Siel zu tum gibt es in der Zukunft, und in den sommenden Zeiten wird das Zentrum wie seitder Rachtpolitik, Bertisches und Cozialpolitik, wie Kulturdolitik frostbook vertreten.

Dr. Sonn en ich ein Männschen-Gloddach bedardeite

Dr. Connenschie in (München-Glodbach) behandelte fobum bas Thema: Des Deutichen Reiches Schidfaleft unbe". Der Rebner, beffen formvollenbeter Bortrag lebhaften Beifall fand, meinte, durch eigene Kraft werde Deutschland durcktommen zu einem seine Rechte wahrenden Frieden. Digu sei aber vor allem im Innern nötig: "Friede gwiftjen Stadt und Land.

- Bizenbmiral 3. D. Abolf Goes, ber ber furgem bier nnfolge eines Schlaganfalls gestorben ist, war bis zem August 1900 Direktor im Neicksmarineamt. Dem aktiven Secoffizierforps gehörte er in den Jahren 1876 bis 1909 an; vorher tat er 10 Jahre in ber öfterreichiich-ungarischen Marine Dienst. Bor allem um bas Artilleriewesen ber Flotte hat fich der einer naffauffchen Familie entstammende Momiral G. bleibende Berdienste goschaffen.

— Unfail. In der Riederwaldstruße ist gestern ein des Johce altes Kind aus dem Femfter der elterlichen Wohnung geftürzt und babei ums Leben gekommen. Der Boter des Kindes steht im Feld, die Wutter hatte fung vorher vorliber-gebend das Zimmer verlassen, als das Kleine einen unter dem Femilier fiehenden Stuff bestieg, sich ziemlich weit hinauslehnte

und dabei das Gleichgewicht verlor.

- Festgenommen wurde ber Hausburfche einer hiefigen Berberge, welcher fortgeseht die bort wohnenden Göste befacilen hat. Zugleich wit Um wurden zwei feiner Komevaden bingfest gemocht. Die Leute tamen in Untersuchungsbaft.

- Blindenanstalt. Die Berlofung der Blindenordbeiten bat stattgefunden. Die Gewinnliste befindet fich im Anzeigenteil diojes Plattes. Die Gewinne follen im Laufe dieser Boche im Blinden-Möddenheim (Balbmühlstraße 21a, Gingang en ber Riederbergftraße) abgebolt werden.
— Natauf von Hagebutten. Die Kriegsgesellschaft für

Obiffonfersen und Mannelaben, Berlin SW. 68, Rochftr. 6, touft jede Menge von Hagebutten auf und bittet um ent-

prechende Angebote

— Tie Breußische Berluftlifte Rr. 698 liegt mit ber Saberischen Berluftlifte Kr. 319, der Sächstigen Berluftlifte Kr. 362 sowie den Burttembergischen Berluftliften Ar. 505 und 506 in der "Tagblatt"-Schafterballe (Austunftsichalter links) seine in ber Zweigstelle Bismard-Ring 19 zur Einsichtnahme auf. Sie enthält u. a. Ber-ließe des Fünlier-Regiments Kr. 80, der Infanterie-Regimenter

Dismard-Ring 19 zur Einsichtnahme auf. Sie enthält u. a. Bertuste des Fühller-Kagments Kr. 80, der Insonterie-Regimenter Rr. 115 med 168, der Reperve-Infanterie-Regimenter Kr. 215 med 168, der Reperve-Jusanterie-Regimenter Kr. 224, des Drasener-Regiments Kr. 6, des Fühartillerie-Ramments Kr. 3, des Vionter-Regiments Kr. 3, des Vionter-Regiments Kr. 3, des Vionter-Regiments Kr. 25 und des Vionter-Regiments Kr. 21.

— Hir den Lehegang zur Berbereitung für logiale Lätigkeit find die Anmeltungen über Erwarten zahlreich einzazungen. Die Verträge trerten im kleinen Saal des Aurdaufes abgehalten, und zwar Wontags und Dounerstags, abends 149 ühr. Der erke Vehrgang Leginut em 11 Tenember. Die Tenlenbere erbalten des kondere Andweidskarten. Sie werden gedeten, die Karten an der Anmeldestelle adzuholen, bei der sie ihren Beitrag eingezahlt gaben.

## Aus dem Candhreis Wiesbaden.

cl. Sochheim, 2. Dez Mit dem Erfernen Arenz 2. Afaffe wurden anderzeichnet der Landmann Bartoloma Bopd der einer Maschinensemelradteilung des Anf.-Regts. 87, Boitschaffner Ludwig Schleuning vom biefigen Hoftamt und der Gaftwirt Romat Erichrich, Bugefeldwebel bei dem Juj-Regt. 87.

# Proving Hessen: Massau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

b. Dies 3 Des In der Sitzung des Mogriftrats teilte Beige-ordneter & ed mit, daß er zu halbamtlicher Tängfeit im Haag auf-gesordert worden set, im Interesse der Stadt aber auf den Posten berzichtet habe.

PC. Exonderg t. T., 3. Dez. In der gestrigen Stadtberordneten-sitzung nurde bemalich der Kartoffelbersorgung in hiesiger Stadt ein betrübendes Bild entworsen. Die Bersorgungs-bezirke die Kreise Dill und Montabaur, hatten versagt und nur ber Krew Stolp babe geliefert. Burgelt lagern bier 350 gentner. Diefe werben berteilt an die Bewohner, die feine Rortoffein mehr bestiene Sie mussen bie Siede Februar reichen. Berter wurde die ftabisse Concinentit behandelt und darauf bingewissen, das es in naditer Zeit gur völligen Abiclachtung ber Sich notne freueren misse, da das Jutter jehr rar und tener und bie eine Sicht unrentabel gemeenten ist ore course when muramaner democnen ler

## Gerichtssaal.

ht. Teures Schweinesleifch. Frankfurt a. M. 3. Des. Ber Biebtander Christian Lobr aus Weiterburg und der Reiger Friedrich Euterland aus Frankfurt hatten beim Berkauf bon acht Edweinen ben Berkaufsbreis um 1050 M. über den geacht Educiteit ein Settanspress um 1000 I. uberfortten. Die Schweine hatten sie sich mit 2962 M. bezansen lassen. Die Strassammer als Beruftmestinstenz verurteite Löhr zu 2100 M., Subertand zu 1500 M. Geldfrase Claunt, ein unverständlich niedriges Urteil, gegen das der Etaateanualt Veruzung eingelegt hatte.

#### Neues aus aller Welt.

Elienbohnunial. W. T.-B. Münden, 4. Dez. Elg. Drahtbericht Amtlich.) In der Station Röbenwes ber Dach midter deute früh insolge Utersahrens des Einfahrtsgenals ein Güterung auf einen bereitet in der Station sehnden Güterung. Ein Busenwarter wurde gewetz, zwei Bremier und ein Schaffner leicht verleht. Der Materiolschaft ist ziemlich erheblich.

Das Eisenbahnunglück in Ungarn. Bud ape si., 3. Dez. An der Kettungsardett wirfte auch ein deutscher Zazureitzug mit, der gerade auf dem Bahnhof Budapest-Ferencharos abgengebereit stand. Der Kennmandant des Lazureitzuges dennyste underzüglich zur Unglücksühren ab. Die Rannschaft des Lazureitzuges leistete vorzigliche Dienste über der Teilnahme der deutschen Goldaten an dem Kentungswerf schren zwei Reisende des Unglücksuges, österreichisch ungarische Offiziere, aus, das gantwortet wurde, dort sei eine deutsche Bionierobstung, die joset zur Duse berbeiteln werde. Die den Kaat geantwortet wurde, dort sei eine deutsche Bionierobstung, der joset zur Duse derbeiteln werde. Dae den fichen Bestehen Bertzeugen ausgerustet. Ein Zoglung der Franz-Josep-Austithus lüsse in überströmenden Tenlgenühl einen Sildaten, det ihn dem Leiter der deutschen Kelliaumstston un Guddenen, der üben dem Leiter der deutschen Kelliaumstston um Kudappeser Lüssahde, Santiätstat Brosh, der mit dem ersten Listäung am Oat ersten, die darunge Amerikan.

## Handelsteil.

Der deutsche Handelstag zum Hilfsdienstgesetz.

S Berlir, 4. Dez. (Eig. Drahtbericht) Der Ausschuß des Deutschen Handelstages gab am 2. Dezember d. J. einstimmig folgende Erklärung ab: "Das Gesetz über den vaterländischen Hilfsdienst als Erginzung der Wehrpflicht durch die Pflicht zur Arbeit in Betrieben, die für Zwecke der Eriegfährung oder Volksversorgung von Bedeutung sind, ist eine Maßregel von außerordentlicher Tragweite. Es hebt in weitem Umfang die persönliche Freiheit auf, verpflichtet zur Übernahme von Beschäftigungen ohne Rücksicht darauf, ob die dafür geltenden Bedingungen genehm sind, und droht den Betrieben, denen die Arbeiter entzogen werden, empfindlichen Schaden zu bringen. Die nat obligatorische Arbeiter- und Angestelltenausschüsse sowie Schlichtungsstellen bezüglichen Bestimmungen können, da es sich hier um grundsätzlich wichtige Fragen für die wie Schlichtungsstellen bezüglichen Bestimmungen können, da es sich hier um grundsätzlich wichtige Fragen für die Industrie handelt, nur unter dem ausdrücklichen Vorbehalt angenommen werden, daß aus der Zustimmung nicht auf grundsätzliche Rilligung derartiger Einrichtungen auch für die Friedenszeit geschlossen werden darf. Viel kommt darauf an, wie das Gesetz ausgeführt wird, und die zu treffenden Entscheidungen werden oft sehr schwierig sein. Um eine Gewähr dafür zu geben, daß sie sachkundig und umsichtig erfolgen, muß den zur Vertretung von In dustrie und Handel gesetzlich berufenen Körperschaften eine Mitwirkung eingeräumt werden bei der Auswahl der an den Entscheidungen beteiligten Personen und bei der Regulsentung wichtiger Fragen. Auch ist eine enge Beziehung zwischen dem Deutschen Handelstag und dem Kriegsamt teim preußischen Kriegsministerium erwünscht. Auf alle Fälle aber stimmt der Ausschuß des Deutschen Handelstages dem Gesetz zu, weil er davon überzeugt ist, daß alle Bedensen zurückzustellen sind, wenn es sich um den Bestand des Vaterlandes handelt, daß es Pflicht eines jeden ist, im Kriege die für das Wohl des Ganzen von ihm geforderten Dierste zu leisten, und daß die Kra't aufs äußerste augespannt werden muß, um den Sieg über die Feinde des Doutschen Reiches zu erringen." – Von der Stellungunghme, des Doutschen Handelstages wurden Seine Stellungnahme des Deutschen Handelstages wurden Seine Majestät der deutsche Kaiser, der Reichskanzler und Generalfeldmarschail v. Hindenburg in Kenntnis gesetzt.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W.T.-B. Berlin, 4. Dezbr. (Drahtbericht.) Telegra-phische Auszahlungen für:

5-62 G. Mk. 5.64 3, für 1 Dollar 235.75 G. 4 236.23 3, 4 100 Bulden 161.00 G. 4 161.50 5, 4 100 Kronen 168.75 G. 4 169.25 1, 100 Kronen 164.25 G. 4 164.75 3, 4 100 Kronen 113.87 G. 4 114.13 8, 4 100 Kronen 113.87 G. 6 114.13 8, 100 Kronen 179.25 G. 4 66.55 8, 4 100 Kronen 79.25 G. 4 80.25 3, 4 100 Ltri Norwegen Schweiz Gesterreich-Ungarn Eulgarien

Banken und Geldmarkt.

\* Bei der Essener Kreditanstalt stiegen dem Vernehmen rach die Umsätze auf allen maßgebenden Konten. Unter dem üblichen Vorbehalt dürfte die Bank auch für dieses Jahr wieder 8 Proz. Dividende verteilen können.

Industrie und Handel.

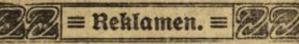
\* Die Motorenlabrik Oberursel erhöht für Aktienkapital von 2¼ auf 4½ Millionen Mark durch Ausgabe von 1 125 000 Mark Vorzugsaktien, deren Dividende auf 5 Proz. be-schränkt bleibt, und 1 125 000 M. Stammaktien, die den alten Aktionüren al pari zum Bezuge angeboten werden sollen.

\* Resitzer Zuckerraffinerie. Der Aufsichtsrat beantragt

wieder 10 Prcz. Dividende.

Marktberichte.

W. T.B. Toristreu. Berlin, 3. Dez. Die Bezugs-vereinigung der deutschen Landwirte in Berlin weist darauf hin, daß noch erhebliche Mengen von Toristreu vorharden sind, die von den Verbrauchern bei ihren Kommunalverbänden bestellt werden können.



Austunge, Beobaminngen, Crumtelungen. la Referengen.

Deteftei Bufunft G. m. b. S. Biesbaben, Romertor 1 : Fernfprecher 566.

Sauptfip : Berfin W. 50. Filialen : Samburg, Stettin, Frantfurt a. M.

Wettervoraussage für Dienstag, 5. Dezember 1918 rologischen Abteilung des Physical, Versiu- au Frankfart a. Meist bedeckt und trüb, zeitweise Regen, ein wenig milder,

Die Ubend-Musgabe umfaft 6 Seiten

Demrichtiftletter U. Degenber ft.

Berautwortlich für b utide Bolint A. Degerborft, for Auslandspefeit, De. phil. B Grurm; fur den Unierhaltungstell B. D. Nauendorf fur Radricken and Biebbaden und ben Rachbardegitten 3. B. D. Diefenbach, im Bertanfallung. D Berfenbach; für "Boort und Luttluhr"; J. B., E Bobader, für "Bermidter" und ben Berfafther" (2. Bobader: ist ein haubeltein ist Eb. für die Angegn und Rethamen D Bornauf; familie in Beebaben. Deud und Bertag ber E. Schellenbergichen bei Bugbrucken in Gresbaden.

Sprechttunbe ber Cdrifttenmes 19 bis 1 Hbr.

# Bekanntmachung.

Dienstag, den 5. Dezember 1916, borm. bon 10 Uhr und nachm bon 3 Uhr ab, werben in dem Saale

Selenenstrase 27, dahier, eine große Bartie div. Herren-, Jünglings- und Anabenkleiber, somie verichiedene Möbelftüde, als: Alavier, Büfett, Bertiko, div. Schränke. Tische, Sosas, Stühle u. Bilder, außerdem eine Ladeneinrichtung, bestehend aus Regalen und Tischen u. a. m. bisentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. Biesbaben, ben 4. Dezember 1916.

Mabermann, Gerichtsvollzieher, Ballufer Etrage 12.

#### Becatungsfielle für Gasverwertung n. Bollsernährung Marttftrage 16. Borführungen

jeben Mittwoch: und Freitaguachmittag 4 Uhr. 3m Dezember werben behandelt:

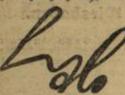
Mm 6. Das Dorren und K-Beihnachtsgebad.

8. Berftellung eines einfachen Mittageffens.

13. Die Rochfifte und K. Beihnachtegebad.

15. Braten ohne Gett in gewöhnlicher Pfanne. 20. Die Stochfifte und K. Beihnachtogebad.

# Stolze-Schren, leichteftes und leiftungsfähigftes Syftem.



Reuer Anfänger = Lehrgang Mittwoch, ben 6. Dezember 1916, abenbe 8 Uhr, in unseren Unterrichts - Räumen "hotel Kömer", Bubingenftr. 8. Unterrichtsgelb 6.50 Mt., aussichl. Lehrmittel. Im voraus zahlbar. Aumelbungen zu Beginn des Unterrichts. Stolzeicher Stenographen-Berein (Einigungs-Suftem Stolze-Schreh).

Dienstag, den 5. Bezember, abends 81/4 Uhr,

im Saale der "Wartburg", Schwalbacher Str.:

# Vortrag

über Max Bauer (aus Wiesbaden)

Erlebnisse in England im Kriege 1944, 15, 1916 Das Leben während des Krieges in London Wirkung der Zeppe'in-Angriffe

15 monatliche Internierung in verschiedenen Konzentrationslagern

Das englische Werbesystem.

Preise der Plätze: Numeriert M. 2 .-, Saal M. 1 .-, Galerie 50 Pf.

NB. Dem gesch. Publikum, das den Vortrag besucht zur gefl. Kenntnis, daß ich gerne bereit bin, nach dem Vortrag Auskunft über Internierte in den mir bekannten Lagern zu geben. Max Bauer.

Eintrittskarten-Verkauf von 1-11 Uhr im Restaurant der Wartburg.

Abendkasse von 7 Uhr ab geöffnet.

Vorverkaufsst ellen:

Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade. Reisebüro L. Engel, Wilhelmstrasse 52.

Zigarrengeschäft Gust. Meyer, Langgasse 26 und Taunusstrasse 4. Emil Naumann, Rheinstrasse 29.

South = Revaraturen

Telephon 3033. Manergaffe 12.

# Deutsche Kolonialgesellschaft, Abteilung Wiesbaden.

Tonnerstag, ben 7. Dezember 1916, abende 6 Uhr pünftlich, im Gestfaale ber Boberen Madchenichule am Martt, Eingang von ber Muhlgaffe 3:

# Lichtbilder=Bortrag

bes Borfigenben, herrn Oberft 3. D. Splinter, fiber:

"Rach Rew'= Port, Washington und den Vitagarafallen".

Gintritt für Nichtmitglieber 1 2011.

Der Borffand.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inh.; Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichsb.-Giro-Konto,

An- und Verkauf von Wertpapieren, sewohl gleich an unserer Kasse, als auch durch Ausführung im freien Verkehr. — Umwechslung aller fremden Banknoten und Geldsorten. — Vorschüsse auf Wertpapiere. — Kupons-Einlösung, auch vor Falligkeit. — Kuponsbogen Besorgung. — Ankauf von russ., finnt., serb., itel., pertug., rumän. u. Vict. Falls Kupons. Vermietung von feuer- und diebessicheren Panzerschrankfachern. — Mündelsichere Anlagepapiere an unserer Kasse stets vorrätig. B 11398

# Neue Ladung Steinbeisser

Bester Erentz für Räucherlachs. Infolge seines Fettgehaltes zum Braten sich eignend!

Neuer Preis ganze Stücke Pfund Mk. 3.60, Ausschnitt % Pfund Mk. 1 .-. Zu haben in allen hiesigen Fischhandlungen.

# 6. m. b. H.

Zeichnungen auf die fünfte, steuerfreie

1/2°/o bezw. 6°/o Ungar.

Kriegsanleihe

werden zu den Originalbedingungen bis spätestens 22. Dezember 1916 provisionsfrei entgegengenommen

## Gebrüder Krier, Bank-Geschäft

Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

Weihnachtsverkauf

Uhren, Gold- n. Silberwaren zu billigsten Pre son.

E. Bücking, Neugasse 21, 1. Stock-

Rattenfrei Burnus martenfrei pat. 25 3 hervorragendes Waichmistel

waicht Baiche wunderbar! Deutiches Reichspatent! M. O. Gruhl, 11 Airchgaffe 11. Gelfen, Lichte, Bürftemvaren ufw.

## Wegen Aufgade des Geidälts

Coupons in Seibe und Gobelin-itoffen, gu Riffen und Deden fehr geeignet, außerft preiswert!

Bornehmes Weihnachtogeschent!

J. & J. Suth, Museumstraße.

Der herr, m. Samstagabend in ber "Balhalla" bas Damen Borte-monnale mit 21 Mt Inhalt aufhob, ift erfannt u. wirb höftichft gebeien, es auf bem Funbburo abzugeben.

Schwämme, fiber Bentner, abzugeben. Einzufeben von 12-1 Uhr Eingang an ber Umgaunung neben Riebermalbürafe 12. Linoleum

2 Mir. 4 Mt., billiger wie Anstrick, Tapeten-Reste, Anlaidläuser, Tapet.-Haus Wagner, Aheinstraße 79.

Mngundeholz, grob und fein gespalten, liefert gum Tagespreis Aug. Debus, Blücherfte, 35, 2.

Rehvinimer, reig. Dierden, fleinfte Raffe, in gute Ganbe billig ju berfaufen Stiffftraße 3, Barterre.

Adit ichone Onbuer mit Sahn fowie transp. Sübnerhaus an verfaufen Baffmühlftrage 56.

3 neue Hebergieber (Ulfter) a Stud 20 Mi., ein igh neuer Frad-Angug 24 Mi. au of. Ede Mauretind-u. Schwalbacher Str., Wöbelgeschrift. Rusb. Schreibtifch, Sefreiüt, Baicht., Sofa., Nacht., Büdentijch, Rittber., Rüdenicht., Betten, Sp.ca., gut erh., billin Ablerftraße 53, F. ... Haft neue große Oundshütte u. fait neuer Flafchenipul-Apparat zu bert. Schwaldader Str. 47, Edladen.

Betrauchte Schreibmaschinen au faufen gesucht. Offerten mit Breis u. R. 210 an beu Tagbi. Bert, Biand zu faufen gesucht. Geft. Offerten mit Breis Poitidliessfach 102 Wiesbaben. gesucht.

Offerten unter P. 986 an ben Tagbl.-Beriag. Wirtschaft Gutes gebrauchtes Plaulag

möglicht Balifanber ober Mah., and Brivathand für Gelhstgebrauch gef. Off. n. D. 365 an ben Taght. Berl. Gefretär ober Rollpull au faufen gejucht. Gefl. Off. mit Breis Bostfchiehfach 102 Biesbader.

v. Schiafgimmer gu faufen gefucht Gefl. Ofrerten mit Preis Coftichien fach 102 Biesbaden.

Tubgefämmte Haare
werben gekauft Karistraße 2, Bark.
Die von Herrn Dr. Lang innegehabte
5-Fimmer-Bohnung Langgasse 17.
1. Etage, ist zum 1. April 1917
zu vermicten.

Täglich 1 Liter Fiegenmilch
gegen gute Schuh-Reparatur gefuckt.
Off. u. T. 2009 an den Tagbl.-Berlag.
Camstag amifchen 5 u. 6 Trauring

Eamstag awischen 5 m. 6 Trauring mit B. D. 1905 verl. Geg. Tel. asibei Moumalle, Jahnfirage 34, 3.
Am Freitag, den 30. Aod., abends 8 Uhr, ist in einer Droschse vom Bahnbof sum Satel Imperial ein Reifeleichal,

in welchem noch andere Cachen eingewidelt waren, liegen geblieben. Gegen gute Belohnung im Sotel Buperial abzugeben.

Gine branne L'ederbrieftasme

Anhalt Gelb u. Militär-Papiere, verloren. Bitte gegen Belohnung ab-zugeben Gotel Golbener Brunnen.

Kurhaus-Veranstaltungen um Dienstag, 5. Dezember.

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Konzertmelster K. Thomana Nachmittage 4 Uhr: 1. Admiral-Marsch von Friedemant

2. Ouverture zur Oper "Lestoce von D. F. Auber.

Finale aus d. Oper "Euryanthe" von C. M. v. Weber.
 Marienklänge, Walzer von Jos.

StrauB 5. Andante von H. Vieuxtemps. 6, Ouverture zur Oper "Die Zigen-nerin" von W. Balfe.

7. Zwischenaktmusik und Finale aus der Oper "Martha" von

F. v. Flotow.

8. Mit Eichenlaub und Schwerters,
Marsch von F. von Blen.

Abenda 8 Uhr: Leitung: Städt, Kurkapel n. Jemos-Mozart-Abend.

I. Ouverture zur Oper "Don Juan" 2. Symptonie in cinem Satze in

3. Fantasie aus der Oper "Die

Zauberflöte". (Zusammengestellt von Lüstner.)
4. Adagio, Violine-Konzert in C-dur.
(Konzertmei-ler K. Thomani.)
5. Symphonie Nr. 3 in Es-dur.

I. Adagio — Allegro. II. Andante. III. Menuetto: Allegretto.

IV. Finale: Allegro.



gs.

6.

16

goen.

ifd.

ich

ıt. nter

Ino

gei.

ten

in

Dia

Elsässer Zeugladen,

Ecke Grosse n. Kleine Burgstrasse 1.

Weihnachts-Verkauf

Blusen, Morgenröcke, Unterröcke, Blusenstoffe,

darunter ein grosser Teil ohne Bezugschein.

Künstlerseide — Künstlerkretonne.

## Fett=Berteilung.

Die Firma Karl Bernecker. Faulbrunnenftrage 11, ift von Dienstag, ben 5. Dezember, gum Fettverfauf gugelaffen. Runbenjuweisungescheine, bie jum Bezug in Diesem Geschäfte berechtigen, tonnen von Dienstag, ben 5. Dezember, bis Donnerstag, ben 7. Dezember, in bem Geschäfte ber Firma Karl Bornecker gegen Rudgabe anderer Rundenzuweisungofcheine in Empfang genommen werben. F438

Osram-1/2-Wattlampen

Flack, Luisenstr. 46, neben Residenz-Theater. Tel. 747.

Statt besonderer Anzeige.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen an

Hans und Nena Altgelt.

Biebrich, Mainzer Strasse 25a.

Biesbaben, ben 2. Dezember 1916.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heirats-Anzeigen Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Langgasse 21.

Grosse Auswahl

in

zu billigsten Preisen.

Ebensen billig, Herderstr. 17. Ecke Luxemburzplatz. Telephon 3259.

Modernisieren und Umarbeiten e ze ist eine grosse Vertrauenssache

Rur ganz erstklassige, erfahrene Fachteute sind imstande, das Schneiden der Belgküde usw. so vorzunehmen, daß eine einwandsreie Arbeit geliefert wird; nur solchen Leuten sollte man ein teures Belzstüd unter das Ressergeben. Die unterzeichnete Anftalt ist mit dilse einer solchen erstkaligen Kraft (eines lange Jahre in den allerersten Hausern der Belzsbrunche in Baris tätig gewesenen Reichsdeutschen, welcher dei Ausbruch des Krieges slüchten mußte) imstande, die schwierigste Umarbeitung zur vollsten Zusriedentheit der Herrschaften zu übernehmen. Ebenso Einfütterungen und Borderungen aller Berzbelleidungsstüde niw.

Dierungen aller Peizbetleidungöftide usw. Modernfie und ich die Ausführung wird zugesichert. Berliner und Wiener Journale ber Belgbrauche liegen auf.

odernisierungs-

und Reparatur-Anftalt für Belgwaren im Saufe Schühenfiof-Apotheke, Zanggaffe 11, 1. Stoch. 3nf.: L. Grosnhut.

Gas-Glühlichtstrümpfe

Ia Qual. Flack, Luisenstr. 46, neben Res.-Theater.



Der Magifirat.

Gott hat es nicht gewollt, bag uns bas Glud noch langer beschieden.

Tief erichüttert und unerwartet erhielt ich am 1. 12. 16 bie noch unfagbare traurige Nachricht, bag mein geliebter, guter, unbergestlicher und treuforgenber Gatte, Cohn, Cowlegerfohn, Bruber, Ontel und Schmager,

Gustav Abraham

im bifibenben Alter von 33 Jahren am 23. 11. 16 ben Gelbentob burch einen fcweren Bauchfauß gesterben ift.

In tiefem Schmerg: Wilhelmine Abraham, geb. Becker, Agues Abraham, Wwc.,

deinrich Becker, Wilhelmine Sedier, geb. Met, Otto Abraham,

Aurelie Schönborn, geb. Abraham, Hedwig Abraham,

Christian Beder, 3. 3. i. T., Adolf Bedier, 3. 3. i. F., Seine. Sedier jr., 3. 8. hier, Serta Sector

Johanna Siffing, geb. Seder,

Antonic Abraham,

Barl Seder, 3. 3. i. 8.,

nebit allen Angehörigen. Wiesbaden, Philippsbergitt. 9, Sammerftein i. Weftpr., Sämberg, Framberg, Berlin und Dortmund.

> Mein ganges Glud ift nun bahin, Rein Troft, ba ich verlaffen bin. Mir fehlt bes Gatten rechte Sand, Mir fehlt Dein Berg, bas mich verftanb. Run ruhe fanft in frember Erbe, Mein hetggeliebter Gatte Du. 3d werbe Deiner nie vergeffen, Bis ich auch einftens geh' gur Ruhl Ber ihn gefannt, wird meinen Schmerg ermeffen.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mit-teilung, daß mein lieber, guter Mann, meines Kindes treu-sorgender Bater, Bruder, Schwager und Onfel, der

Landstrumann Louis Schreiber Bortier.

am 29. 11. in einem Kriegslazarett insolge schwerer Lungen-entzündung noch furzem, schwerem Leiden ganz unerwartet verschieden ist.

In tiefem Comers: Gran Maria Chreiber nebft Rinb und Angehörigen.

Biesbaden, Sobenftein b. Langen-Edwalbach. Steingaffe 13.



Seute erhielten mir bie traurige Gemigheit, bag mein herzensguter Mann, meines Rinbes treuforgenber Bater, unfer lieber Cohn und Bruder,

Landflurmmann

Mel.-Juf.-Regt. No. 28

nach 18monatiger Bflichterfullung am 15. Rovember ben Belbentob gestorben ift.

In tiefem Schmerg: Fran Gertrud Joh und Sind. Camilie Wilh. Lot.

Wiesbaden, ben 4. Dezember 1916. Oranienftrage 37.

Heute verschied nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber Bruder, Schwager, Neffe und Onkel

Ludwig von Heemskerck

Regierungsbaumeister a. D. Hauptmann d. L.

im 45. Lebensjahre.

Wiesbaden, Celle, den 2. Dezember 1916.

Maria Dieterich, geb. v. Heemskerck. Hermine Gessert, geb. v. Heemskerck. Karl Dieterich, Major, z. Zt. im Felde. Dr. Oskar Gessert, Recutsanwalt. Jenny Schneider, geb. Haas.

Die Beerdigung findet am 5. Dezember, 11 Uhr, von der Trauerhalle des alten Friedhofes aus statt.

Codes - Angeige.

Seute morgen 7 Uhr entichlief fauft nach furgem, ichwerem, mit Gebulb ertragenem Leiben nach fait 46jahr. treuer Che mein treuer Batte, unfer treuforgeuber Bater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Ontel,

gerr Shreinermeifter

im Alter bon 69 Jahren.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Frau J. Bruft, Chriftiane, geb. gady.

Sonnenberg, 3. Dezember 1916.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 6. Dezember 1916, nachm. 3 Uhr, vom Sterbehaufe, Biesbabener Strafe 35, aus ftatt.

# Weihnachts-Verkauf

zu ermässigten Preisen.

# G. August

44 Wilhelmstrasse

Wilhelmstrasse 44

100

# Vierte Kriegsanleihe vom April 1916.

Sämtliche Stücke mit fälligen Januar-Zinsscheinen liegen jetzt an unserem Schalter Nr. 17 (1. Stock) zur Ausgabe bereit; wir bitten um baldige Abnahme gegen Vorlage der Rechnung.

Stücke, die für Vereinsmitglieder bei uns in Verwahrung bleiben, können vom 27. Dezember 1916 ab an unserem Schalter Nr. 15 in die Hinterlegungsscheine eingetragen werden.
Wiesbaden, den 2. Dezember 1916.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Friedrichstrasse 20.

# Zigarrenhaus Carl Cassel

Kirchgasse 54

**Marktstrasse 10** 

Langgasse 39

= Telephon 974 ==

Graf Bernstorff

(Originalgrösse)

# Graf Bernstorff

Preis 45 Pfg.

Hervorragendes Hamburger Erzeugnis!

Preis 45 Pfg

Residenz-Theaterkarten zu ermässigten Preisen.

1127

Am Dienstag, 5. Dezember, abends 8 Uhr, im kl. Kurhaussaale: I

# Lichtbilder-Vortrag

des Herrn Kunstmalers F. Hass aus München über:

"Masuren und die Schlacht bei Tannenberg".

Der Vortrag findet zu Gunsten der Notleidenden in Ostpreußen statt.

Karten zu Mk. 2.— und Mk. 1.— sind an der Kasse des Kurhauses zu haben. F 243

# Entigältes Mujdelfleisch

fertig jum Gebrauch, fehr vorteilhaft,

garantiert einwandfreie Bare!

Breis bas Pfund Mt. 1.60.

Sischhaus Johann Wolter

12 Ellenbogengaffe 12.

Gernfprecher 453.

Gegründet 1886.

Zeichnungen auf die fünfte steuerfreie

## 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> °/<sub>6</sub> Oesterreichische Kriegsanleihe

werden zu den Originalbedingungen bis spätestens 16. Dezember 1916 provisionsfrei entgegengenommen

# Gebrüder Krier,

Bank-Geschäft,

Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

Mandelfleie, parfüm., sur Hautpflege, 1/4 Bfund 50 Bfg. Franz Spielmann Racht. Echarnborititraße 12.

Zerlegbares feines

Brillant-Schmuditüd

mit 74 mittleren Brillanten und 1 großen Solitär preiswert zu vertaufen bei

M. Lehmann, Neugaffe 12.

# Meiner werten Kundschaft

und einem wehllöblichen Publikum empfehle ich

# ■ Weihnachts - Geschenke =

trotz der Knappheit und Teuerung der Ware, mein noch sehr reichhaltiges Lager in echt orientalischen Teppichen zu bekannt billigen Preisen.

# Sehenswürdige antike Stücke!

Besenders mache ich auf einen Posten

# orientalischer Seidenteppiche

in prachtvellen Farben, passend als Tischdecken, Flügeldecken usw. aufmerksam. Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Reparaturen werden künstlerisch bei billigster Berechnung ausgeführt. Prima Referenzen. Billigste Preise-

Nissim Mizrahi aus Konstautinopel,

Kirchgasse 49, I, Telefon 6130. gegenüber Thalia-Theater.



# Cigarren - Sonder - Angebot!

88	50	St.	Kist.	"Estrella", hell 3.75
9	50	,,	29	"Oliva", mittelkr 4.25
188	50	22	37	"Don Pedro", mittelkr 4.75
Sans	50	22	33	"Cintillo", leicht 5.50
50	100	33	22	"Reichsflagge", mittelkr 7.80
9	100	33	25	"Kronprinz", mittelkr 8.—
E	100	**	- 77	"Soldatler", grosse Fasson . 9.25
erv	100	99	39	"Grandiosa", leicht 10.50
-				

# Rudolf Stassen,

Bahnhofstrasse 4

Grosshandlung in Tabakerzeugnissen.